

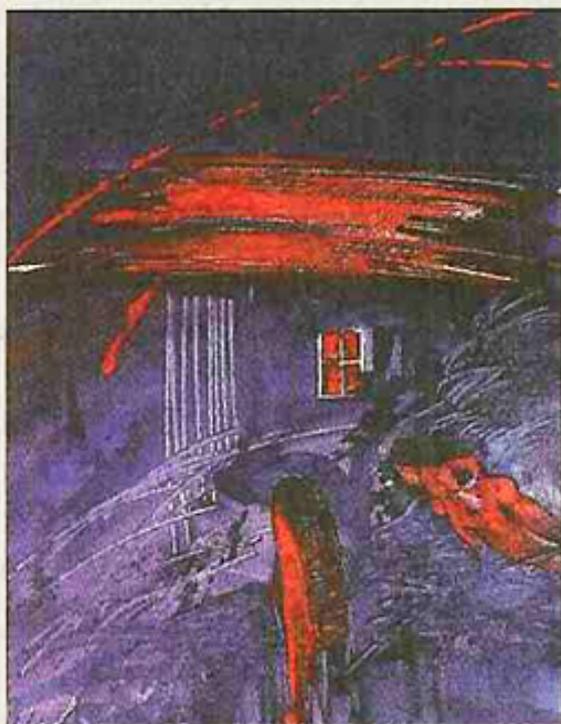
NORDICO: Neues von Gerhard-O. Moser

Sinnliche Bildwelten

Ein Kreislauf, ausgehend vom Goldenen Kalb über die Kelten bis hin zu SS-Runen am gehörnten Helm, der schließlich verfällt. In der Mitte eine Trutzburg, die Festung Mensch symbolisierend. „Kult und Unkult“ heißt dieses Acrylbild von Gerhard-Oliver Moser. Viele Geschichten und Mitteilungen – historische, mythologische, religionsaffine, amüsante – stecken in den Aquarellen und Acrylbildern des Linzers, die seit gestern im Nordico zu sehen sind. Als He-

rausforderung, Welten zu erfinden, die es noch nicht gibt, sieht Moser seinen „Sinnlichen Evolutio-nismus“. Er geht von einem Gespräch, einer Idee aus, sinnliche Eindrücke kommen hinzu, und all das fügt er zu einem Bild, stets in einem Guss, ohne sich davon zu lösen, ehe es fertig ist; wobei auch jeder Betrachter einen neuen Zugang mitbringt und die Arbeit ein Stück weiterentwickelt.

Moser malt in kräftigen Farben und Pinselstrichen, in Zyklen wie „Nonnen-spiel und Teufeltanz“ oder „Liebesweiten“. Oft lässt er sich von seiner zweiten Heimat Venedig inspirieren, auch vom Mühlviertel oder Salzkammergut. Alle Sinne werden angesprochen, man hat den Geschmack von Kirschen auf der Zunge, den Geruch des Meeres in der Nase, das Auge sucht unablässig nach Details und die eigene Erlebniswelt wird Teil des Betrachtens. (ulb)



Kräftige Farbwelt (Hackl)

Info: bis 28. 2., Di. - So 10 - 18 Uhr,
Do. 10 - 21 Uhr.